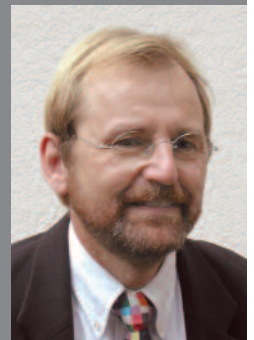


Network on Demand bei der Lurgi AG

Der Anlagenbauer verspricht, kostengünstig, qualitätsgerecht und sicherheitsbewusst zu arbeiten – und verlangt dasselbe auch von seinem Netzwerkbetreiber.



Dr. Wilfried Lyhs
Lurgi AG

tom sprach mit Dr. Wilfried Lyhs, Director IT Management der Lurgi AG, über seine Gründe für den Umstieg auf Network on Demand von Computacenter.

tom: Herr Dr. Lyhs, die Lurgi AG ist ein erfolgreiches Unternehmen im Großanlagenbau. Was müssen sich unsere Leser darunter vorstellen?

Lyhs: Großanlagenbau heißt, wir beschäftigen uns mit dem Engineering und dem schlüsselfertigen Bau von Anlagen zur Erzeugung von Ölen, Gasen und Chemikalien schlechthin. Zurzeit ist natürlich besonders die Erzeugung von Biodiesel und Bio-Ethanol in aller Munde. Diese Anlagen verkaufen wir beispielsweise weltweit sehr gut. Lurgi hat eine hundertjährige Geschichte hinter sich. Der heutige Status ist fünfzehnhundert Mitarbeiter weltweit mit vier großen Filialen in Polen, Indien, Südafrika und den USA. Wir haben im letzten Jahr einen Umsatz von mehr als 600 Mio. Euro gemacht.

tom: Wie wichtig ist die IT für Ihr Geschäft?

Lyhs: Engineering ist eigentlich mittlerweile komplett IT-gestützt. Ohne IT ist kein Engineering machbar: das Planen von Anlagen; das Simulieren von chemischen Prozessen; das Bestellen von Teilen, die wir zukaufen oder fertigen lassen; das Verschicken von Anlagen aus verschiedenen Fertigungsstellen in der Welt; und letztlich sogar die Lagerverwaltung vor Ort an der Anlage, aus der man entnehmen kann, ob die Teile geliefert worden sind oder nicht.

tom: Welche Bedeutung kommt dem Netzwerk dabei zu?

Lyhs: Das Netzwerk ist natürlich von ausschlaggebender Bedeutung, um die zentralen Dienste für die Standorte zur Verfüg-

ung zu stellen. Aufgrund der verschiedenen Zeitzonen heißt das, nicht nur eine 24-stündige Verfügbarkeit, sondern – durch die unterschiedlichen Arbeitstage, die es zum Beispiel in muslimischen Regionen gibt – auch eine 7-Tage-Verfügbarkeit sicherstellen zu müssen.

tom: Wie kann Ihnen Computacenter dabei helfen?

Lyhs: Die Projekte, die wir zusammen mit Computacenter durchgeführt haben, beziehen sich auf die garantierte Verfügbarkeit und Wiederherstellungszeit für die lokalen Netzwerke. Das wurde uns von Computacenter angeboten. Und das war natürlich eine sehr interessante Option, auf die wir eingegangen sind, weil sie uns letzten Endes ermöglicht, das Rückrad unserer IT ohne große eigene Managementaufwände sicherzustellen – mit definierten Servicelevels.

Auf der anderen Seite ist das Konzept, das Computacenter uns vorgeschlagen hat, auch durch seine Flexibilität im Auf- und Abbau von Netzwerkports sehr attraktiv, denn der Anlagenbau ist dadurch gekennzeichnet, dass er gewissen Schwankungen unterworfen ist. Es kommen einmal große Projekte, die eine lange Laufzeit haben und dann kommt unter Umständen lange nichts mehr. Das flexible Umziehen, das Bilden von Taskforces im Haus ist dabei eine wichtige Komponente. Und die hat uns Computacenter einfach und für uns sorgenfrei zur Verfügung stellen können. Nicht zuletzt muss man natürlich auch

sagen, dass Computacenter uns das Ganze zu einem attraktiven Preis angeboten hat. Sodass wir heute eine State-of-the-Art-Netzinfrastruktur besitzen und uns über die ständige Aktualisierung nicht selber Gedanken machen müssen.

tom: Ist das Outsourcen Ihrer IT-Services vorteilhaft für Sie?

Lyhs: Ja, wir haben schon seit vielen Jahren das Operating unserer Dienste outgesourct und gerade mit dem Wechsel zu Computacenter haben wir eine deutliche Verbesserung der Qualität durch zugesicherte Servicelevels erreichen können.

tom: Dann war der Umstieg auf Network on Demand die richtige Entscheidung?

Lyhs: Kurz und ergreifend: ja. Das hat Computacenter professionell durchgeführt. Ich denke, Computacenter und die Lurgi-IT haben gemeinsam einen hervorragenden Job gemacht. Wir sind auch vom Vorstand für diese Tätigkeiten gelobt worden. Zwischen den Mitarbeitern ist dabei nicht nur ein gutes persönliches Verhältnis entstanden, sie schätzen sich auch gegenseitig als Fachleute. Für die Zukunft sieht das alles sehr Erfolg versprechend und befriedigend aus.

Lurgi